

# Pressemitteilung

Darmstadt, den 21.11.2018

## Darmstädter Start-up-Labor für Sozialunternehmen INTRA Lab: erfolgreicher Projektzyklus 2018

Teilnehmende am INTRA Lab der Mission Leben präsentierten ihre Projekte



Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer des INTRA Lab 2018 freuen sich über den erfolgreichen Abschluss ihrer Projekte.

Vor acht Monaten gingen sie an den Start: Zwölf Frauen und Männer aus fünf Unternehmen in Deutschland – Anpfiß fürs Leben, DEGAM, Diakonie Hessen, Mission Leben und Stiftung Liebenau – entwickelten aus ihren Ideen für neue soziale Dienstleistungen im INTRA Lab der Mission Leben konkrete Projekte. Am 12. November präsentierten sie die insgesamt sechs entstandenen „Produkte“. Eines wird bereits umgesetzt, bei den anderen fünf sind in den nächsten Wochen konkrete Schritte zur Umsetzung und Markteinführung geplant. Dr. Klaus Bartl, Sprecher der Geschäftsführung der Mission Leben, zeigte sich sehr zufrieden mit diesem Ergebnis. „Die Sozialwirtschaft darf nicht auf der Stelle treten. Wir brauchen einen Kulturwandel hin zu deutlich agileren Organisation.“

Partnerinnen des INTRA Lab sind die Diakonie Neuendettelsau, die Diakonie Hessen und die Stiftung Liebenau. Sie unterstützen das INTRA Lab finanziell und entsenden je einen Vertreter in den INTRA Lab Beirat, der die konzeptionelle Weiterentwicklung begleitet und die Teilnehmerinnen und Teilnehmer auswählt. Das Hessische Sozialministerium fördert das INTRA Lab aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds. Die Teilnehmenden selbst, beziehungsweise ihre entsendenden Arbeitgeber, bezahlen einen Beitrag von 2.975 Euro.

### **Stiftung Liebenau: Umgang mit Systemherausforderern in der Jugendhilfe**

Wie kommt man beispielsweise an Jugendliche ran, die immun gegen jegliche Hilfeangebote scheinen und schon mehrere Jugendhilfeeinrichtungen wieder verlassen mussten? Eine interessante Lösung erarbeiteten Wolfgang Dreyer und Kamala Mauerer von der Stiftung Liebenau. Sie bringen diese „Systemherausforderer“ in Wohngruppen gezielt mit stabilen Jugendlichen zusammen, um Lernprozesse zu ermöglichen. Die ersten Erfahrungen sind positiv, das Projekt, das von den Jugendämtern finanziert wird, ist bereits angelaufen. Bei der Entwicklung ihres Konzepts half Wolfgang Dreyer zufolge der „reflektorische Austausch mit Fachleuten unterschiedlicher Couleur im INTRA Lab“. Kollegin Kamala Mauerer ergänzt, man müsse sich auf die Methoden des INTRA Lab einlassen – dann seien die neue Art zusammenzuarbeiten und die angewandten Techniken enorm hilfreich.

### **Anpfiff ins Leben: Anpfiff Evolution zur Unterstützung von Sportvereinen**

Das bestätigen auch Simone Born und Philipp Schmidt von *Anpfiff ins Leben*. Sie wollen ihr im eigenen Verein erfolgreich umgesetztes Konzept, mit dem Sportvereine ihre Jugendarbeit verbessern, Sponsoren finden und ihr Fortbestehen nachhaltig sichern, vermarkten und kostenpflichtige Beratung sowie Dienstleistungen anbieten. „Im INTRA Lab haben wir Substanz in unsere Projektidee reinbekommen“, sagt Simone Born. „Und das in einem ganz schönen Tempo!“ Ihr Projekt *Anpfiff Evolution* wird demnächst ins Laufen kommen – „Wir haben es bis jetzt drei Interessenten angeboten – alle haben zugeschlagen.“

### **Mission Leben: Therapeutisches Reiten als neues Angebot für Kinder und Jugendliche**

Von der kundenzentrierten Herangehensweise des Design Thinking profitiert hat auch das Tandem aus Sandra Göppinger und Melinda Stanek vom Kinder- und Jugendhilfezentrum Waldfrieden in Butzbach. Die Einrichtung der Mission Leben wird demnächst Therapeutisches Reiten für eine breite Zielgruppe junger Menschen anbieten. „Unser Projekt-Team ist mit einer anderen Sichtweise ins INTRA Lab gegangen“, erzählt Einrichtungsleiter Ulrich Rudolf. „Durch die Methodik hat es jetzt einen ganz anderen Zugang zu potenziellen Klientinnen und Klienten entwickelt. Das erleichtert uns jetzt die Umsetzung des Projekts.“ Die beiden Kolleginnen haben Dienstleistungsmodulare entwickelt und kontaktieren nun verschiedene Jugendämter. Gut findet Rudolf auch, wie seine beiden Mitarbeiterinnen durch das INTRA Lab das kurze und präzise Präsentieren in Fleisch und Blut übergegangen ist: „Jetzt habe ich ein Team, das unser Produkt nicht nur umsetzen, sondern auch nach außen darstellen kann.“

### **Mission Leben: Auf Rädern zum Essen ins Wichernstift**

Seniorinnen und Senioren, die den Service Essen auf Rädern der Einrichtung gebucht haben, werden einmal im Monat zum Mittagessen in Gemeinschaft abgeholt und anschließend

wieder nach Hause gebracht. Das ist der Kerngedanke von „Auf Rädern zum Essen“. Michael Leifeld und Caroline Glaab aus dem Altenpflegeheim Wichernstift der Mission Leben möchten damit der Vereinsamung älterer Menschen entgegenwirken. Sie finden so wieder gesellschaftlichen Anschluss und soziale Kontakte. Finanziert wird diese Leistung (wie beim umgekehrten Essen auf Rädern) von den Seniorinnen und Senioren selbst, die im Bedarfsfall einen Zuschuss vom Sozialamt erhalten können.

### **DEGAM: Angebot für Hausärztinnen und Hausärzte mit Migrationshintergrund in einer zweisprachigen Praxis**

Michaela Fischer und Philipp Leson haben im INTRA Lab die Grundzüge eines Angebots für ausländische Ärzte/-innen, die in Deutschland praktizieren, erarbeitet. Ihr Arbeitgeber, die Deutsche Gesellschaft für Allgemeinmedizin und Familienmedizin e.V., will damit auch für diese Zielgruppe interessant werden und sie als Mitglieder gewinnen. „Das INTRA Lab hat uns dabei unterstützt, unsere Zielgruppe zu fokussieren“, berichtet Michaela Fischer. „Das hat dem Projekt sehr gut getan.“ Einen ersten Flyer zur Gewinnung von Mitgliedern haben sie und ihr Kollege bereits erstellt.

### **Diakonie Hessen: Lebensbegleitendes Lernen**

Stefan Hof und Sonja Driebold von der Diakonie Hessen haben ein Lernkonzept erarbeitet, mit dem aktuelles Wissen für die Mitglieder sehr schnell verfügbar ist und Lernende flexibel unterstützt werden. Ein großes Pilotprojekt für 2019 ist bereits fest geplant. Im INTRA Lab schätzte Stefan Hof vor allem die zeitliche Strukturierung – und die Hausaufgaben: „Man ist so in der Zeit zwischen den Workshops trotz des Alltagsgeschäfts am Projekt dran geblieben.“

### **INTRA Lab 2019 schon in der Vorbereitung**

Auch im kommenden Jahr wird Mission Leben das INTRA Lab betreiben. Bewerbungsschluss mit einer konkreten Idee ist der 15. Februar 2019. Mitmachen können Mitarbeitende aus Unternehmen der Wohlfahrtspflege oder der freien Wirtschaft, die eine Idee für eine soziale Dienstleistung zum Geschäftsmodell ausarbeiten wollen. Weitere Informationen finden Interessenten unter [www.intra-lab.de](http://www.intra-lab.de)

### **Haben Sie Fragen?**

Dr. Klaus Bartl, Sprecher der Geschäftsführung  
Tel. 06151 – 40 90 – 110 | E-Mail [k.bartl@mission-leben.de](mailto:k.bartl@mission-leben.de)  
Mission Leben gGmbH  
Schöfferstr. 12 | 64295 Darmstadt | [www.mission-leben.de](http://www.mission-leben.de)

### **Info zum INTRA Lab**

*Das INTRA Lab ist ein zeitlich befristetes Labor der Mission Leben zur Entwicklung innovativer sozialer Dienstleistungen bis zur Marktreife. Dabei werden die in anderen Branchen erprobten und bewährten Methoden wie Design Thinking, Business Canvas, Time Boxing oder Market Place eingesetzt.*

*Die Entwicklung eines innovativen Geschäftsmodells schult die Teilnehmenden darin, sowohl unternehmerisch als auch quer zu denken. Sie tragen innovative Denkansätze in ihre jeweiligen Organisationen und stoßen*

*Weiterentwicklungen an. Die Umsetzung der sozialen Dienstleistungen erfolgt anschließend durch die jeweiligen Unternehmen. Teilnehmende kommen aus verschiedensten Partner-Unternehmen und -Organisationen.*

*Partner des Projekts INTRA Lab der Mission Leben sind die Stiftung Liebenau, die Diakonie Neuendettelsau und die Diakonie Hessen. Das INTRA Lab wird vom Hessischen Ministerium für Soziales und Integration sowie aus dem Europäischen Sozialfonds der Europäischen Union gefördert.*

## **Info zu Mission Leben**

*Das diakonische und gemeinnützige Unternehmen Mission Leben bietet Menschen Unterstützung an, die aufgrund von Alter, Behinderung oder sozialen Notlagen Hilfe benötigen. Außerdem betreuen wir Kinder und Jugendliche in schwierigen Lebenslagen. Unsere Angebote, deren Ursprünge auf die Innere Mission von 1849 zurückgehen, haben zum Ziel, ihnen allen ein Leben in größtmöglicher Selbstbestimmung, Geborgenheit und Würde zu ermöglichen. Bei der Aus- und Weiterbildung unserer Mitarbeitenden unterstützt uns die Mission Leben Akademie.*

*Im Großraum Rhein-Main betreiben wir über 40 soziale Einrichtungen. Dort betreuen wir im Jahr rund 6.600 Menschen. In unserer Akademie erlernen jährlich über 1.300 Menschen einen sozialen Beruf oder bilden sich weiter.*

*Mission Leben ist ein Unternehmen der Stiftung Innere Mission Darmstadt. Beide sind der Evangelischen Kirche in Hessen und Nassau zugeordnet und Mitglieder im Diakonischen Werk.*